

Fragebogen „Leben in Hirschau. Gemeinsam. Gestalten.“



Liebe Hirschauerinnen und Hirschauer,

wir alle haben Vorstellungen davon, wie wir gut leben können und wollen. Eine Stadtverwaltung, die das gute Leben aller im Blick haben möchte, ist aber darauf angewiesen, dass die Menschen, die im Ort leben, sagen, was für sie gut und erstrebenswert ist. Deswegen macht sich Hirschau auf den Weg, um genau diese Fragen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, der Verwaltung und einer externen Beraterfirma zu beantworten. In den letzten Monaten fanden bereits einige Veranstaltungen in Hirschau statt. Darüber hinaus haben sich acht Gruppen gebildet, die sich verschiedenen Themen widmen. Diese Gruppen haben wesentlich an der Entstehung des vorliegenden Fragebogens mitgewirkt. Mit ihm sollen alle erwachsenen Hirschauerinnen und Hirschauer nach ihren Vorstellungen bezüglich eines guten Miteinanders der Generationen, einer guten Infrastruktur und des Älterwerdens befragt werden.

Mit Hilfe dieser Umfrage soll ein Meinungsbild über verschiedene Angebote, Wohnformen und wünschenswerte Hilfsangebote für alle Generationen, aber besonders für das Leben im Alter, ermittelt werden. Machen Sie mit! Je größer die Beteiligung ist, desto mehr bilden die Ergebnisse die Vorstellungen, Bedürfnisse und Ziele des gemeinsamen Zusammenlebens ab.

Daher bitten wir Sie, egal, welches Alter Sie haben, den Fragebogen auszufüllen. Jeder Haushalt bekommt einen Fragebogen. Bei Bedarf sind weitere Fragebögen bei der Verwaltungsstelle erhältlich. Sie können sie dort persönlich abholen oder per E-Mail erbitten: rathaus-hirschau@tuebingen.de. Es gibt auch die Möglichkeit, sie von der Hirschauer Homepage herunterzuladen: <http://www.tuebingen-hirschau.de/>

Die Umfrage ist anonym. Sie können den ausgefüllten Fragebogen bis zum 31. August 2018 in den Briefkasten des Rathauses werfen.

Die Ergebnisse der Umfrage werden in den Projektgruppen besprochen und in einer Bürgerversammlung Anfang November vorgestellt.

Ulrich Latus
Ortsvorsteher

Claudia Stöckl
Kordinatorin „Leben in Hirschau. Gemeinsam. Gestalten.“

Fragebogen „Leben in Hirschau. Gemeinsam. Gestalten.“

Beim Bürgerbeteiligungsprozess „Leben in Hirschau. Gemeinsam. Gestalten.“ haben sich insgesamt acht Gruppen gebildet, die sich je einem bestimmten Thema widmen. Wer noch Interesse hat, daran mitzuwirken oder Anregungen für eine der Gruppen hat, kann sich an die Ansprechperson der Gruppe wenden.

1. Dorfmitte / Bürgertreff / Begegnung

Viele Hirschauerinnen und Hirschauer wünschen sich einen Ort, an dem man sich einfach so, zum Feiern oder zum Diskutieren treffen kann. Nach einem Ort dafür soll gesucht werden, es sollen aber auch Ideen gesponnen werden, was man da alles machen kann.

Ansprechperson: Martin Höll, E-Mail: martinhoell@gmx.de

2. Kommunikation / Vernetzung

Es gibt sehr viele Angebote für Freizeit aber auch für Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen. Nur ist das Problem, dass gar nicht alle wissen, was es alles gibt in Hirschau. Diese Gruppe macht sich darüber Gedanken wie die Angebote besser bekannt gemacht werden können und wie besonders Neubürgerinnen und Neubürger davon erfahren. Ansprechperson: Dr. Gerold Renner, E-Mail: gerold.renner@kabelbw.de

3. Wohnen im Alter

Alt werden in den eigenen vier Wänden – ist der große Wunsch fast aller. Nur, was ist, wenn das nicht mehr geht? Was ist, wenn man Unterstützung braucht? Welche guten Lösungen gibt es für das Wohnen im Alter, am besten im eigenen Ort?

Ansprechperson: Dr. Gernot Ehrmann, E-Mail: dr.gernot.ehrmann@t-online.de

4. Kinderferienbetreuung

Die Schulkinder haben 13 Wochen Ferien im Jahr, die Eltern aber nur sechs. Was ist, wenn man keine fitten Großeltern in der Nähe hat? Die Gruppe möchte den Bedarf an Kinderferienbetreuung in Hirschau herausfinden und ausloten, wie an der Grundschule eine solche installiert werden könnte. Ein eigener Fragebogen wurde erstellt. Ansprechperson: Andrea Gerster, E-Mail: locher.andrea@gmx.de

5. Einkaufsmöglichkeiten

„Nicht mal ein Päckchen Nudeln kann man in Hirschau kaufen - ein Laden muss wieder her!“ Vielfach wurde dieser Wunsch ausgesprochen. Die Gruppe möchte nach Standorten suchen, sich von anderen Dorfläden, wie zum Beispiel dem Pfrondorfer, beraten lassen, und den Bedarf für einen Laden auskundschaften. Ansprechperson: Norbert Schnitzler, E-Mail.: info@maler-schnitzler.de

6. Bürgerbus

Was ist, wenn es doch keinen Laden gibt? Wäre die Alternative nicht ein Bus, der die Menschen, die nicht mehr mobil sind, zu den Läden oder zum Beispiel zum Friedhof fährt?

Ansprechperson: Hugo Piendl, E-Mail: h.piendl@web.de

7. Barrierefreier Friedhof

Der Friedhof von Hirschau liegt ein wenig außerhalb des Dorfes, er ist in einer Hanglage und nicht alles kann barrierefrei erreicht werden. Die Gruppe plant unter anderem eine Befragung der Friedhofsbesucher. Hier werden noch Personen gesucht, die bei diesem Thema mitmachen wollen.

Ansprechperson: Karl Fischer, E-Mail: Karl.Fischer-Team@T-Online.de

8. Fragebogen

Diese Gruppe hat den vorliegenden Fragebogen erstellt.

Ansprechperson: Joachim Braun, E-Mail: j.braun@wabra.net

Fragebogen „Leben in Hirschau. Gemeinsam. Gestalten.“

Liebe Hirschauerinnen und Hirschauer,

mit diesem Fragebogen wollen wir ein **Meinungsbild** über Ihre Bedürfnisse und Vorstellungen über das Leben aller Generationen in Hirschau, besonders jedoch das Leben im Alter, erhalten. Gerne dürfen Sie zu jedem Bereich zusätzliche Angaben und Hinweise eintragen. **Die Umfrage ist anonym.**

Vielen Dank bereits im Voraus für Ihre Mitarbeit! Bitte den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens **31. August 2018 bei der Verwaltungsstelle Hirschau** abgeben. (Briefkasten am Rathaus)

1. Leben Sie gerne in Hirschau?

- Ich lebe gerne in Hirschau Ich würde lieber woanders wohnen

Warum? _____

2. Angaben zur Person:

Geschlecht: weiblich männlich

Alter:

<input type="checkbox"/>	unter 40	<input type="checkbox"/>	unter 40
<input type="checkbox"/>	40 - 55	<input type="checkbox"/>	40 - 55
<input type="checkbox"/>	56 - 65	<input type="checkbox"/>	56 - 65
<input type="checkbox"/>	66 - 75	<input type="checkbox"/>	66 - 75
<input type="checkbox"/>	76 - 85	<input type="checkbox"/>	76 - 85
<input type="checkbox"/>	über 85	<input type="checkbox"/>	über 85

Angehörige: Partner Kinder

Wie lange leben Sie schon in Hirschau? _____ Jahre

Ich lebe im eigenem Haus in der eigenen Wohnung in Miete

Ich lebe mit Angehörigen im gleichen Haus / Haushalt Kinder Partner

Ich habe Angehörige im Ort

Ich habe Angehörige in näherer Umgebung (bis 1 Stunde entfernt)

Ich habe Angehörige weiter entfernt

Ich habe keine Angehörigen

Ich habe Angehörige / Nachbarn / Freunde die mich bei Bedarf unterstützen

Meine Wohnung ist barrierefrei / fürs Wohnen im Alter geeignet

ja nein teilweise ich weiß es nicht

Ich hätte gerne Informationen / Beratung zum altersgerechten Umbau meiner Wohnung

ja nein

Fragebogen „Leben in Hirschau. Gemeinsam. Gestalten.“

- Ich bekomme zurzeit Unterstützung durch einen Pflegedienst ja nein Pflegestufe _____
- Ich bekomme zurzeit Unterstützung durch eine Haushaltshilfe ja nein
- Ich bekomme zurzeit Unterstützung durch Angehörige ja nein Pflege Haushalt
- Ich bekomme zurzeit Unterstützung durch Freunde / Nachbarn ja nein
- Ich bekomme zurzeit Unterstützung durch Besuchsdienst ja nein
- Ich pflege zurzeit Angehörige ja nein

3. Welche Wohnformen kommen für Sie infrage wenn Sie Unterstützung benötigen? (Mehrfachnennungen möglich)

- Wohnen zuhause mit Unterstützung ja vielleicht nein
- Wohnen zuhause mit 24-Stunden-Hilfe ja vielleicht nein
- Betreutes Wohnen* ja vielleicht nein
- Pflegeheim ja vielleicht nein
- Pflege-Wohngemeinschaft im Ort** ja vielleicht nein
- gemeinsames Wohnen von jung und alt*** ja vielleicht nein
- Zu meinen Kindern / Angehörigen ziehen ja vielleicht nein

* barrierefreie Wohnanlage mit eigener kleiner Wohnung, Notruf und Ansprechpartner

** rund um die Uhr betreut, eigenes Zimmer/Bad/Gemeinschaftsräume

*** Generationen unterstützen sich gegenseitig

4. Welche Angebote gibt es in Hirschau?

- Arzt ausreichend nicht ausreichend nutze ich
- Apotheke ausreichend nicht ausreichend nutze ich
- Therapie / Krankengymnastik ausreichend nicht ausreichend nutze ich
- Bank ausreichend nicht ausreichend nutze ich
- Post ausreichend nicht ausreichend nutze ich
- Einkaufsmöglichkeiten ausreichend nicht ausreichend nutze ich
- Gastronomie ausreichend nicht ausreichend nutze ich
- Kirchliche Angebote ausreichend nicht ausreichend nutze ich
- Treffpunkt / Begegnungsmöglichkeiten ausreichend nicht ausreichend nutze ich
- Vereine ausreichend nicht ausreichend nutze ich
- Kultur- und Bildungsangebote ausreichend nicht ausreichend nutze ich
- Sport und Fitness ausreichend nicht ausreichend nutze ich
- Busverbindungen / Haltestellen ausreichend nicht ausreichend nutze ich
- Angebote für Familien ausreichend nicht ausreichend nutze ich
- Angebote für Jung und Alt gemeinsam ausreichend nicht ausreichend nutze ich
- Angebote für Senioren ausreichend nicht ausreichend nutze ich
- Raum für Feste / Familienfeiern etc. ausreichend nicht ausreichend nutze ich

Fragebogen „Leben in Hirschau. Gemeinsam. Gestalten.“

Sonstiges: _____

Davon finde ich besonders
wichtig (max. drei
Nennungen): _____

Was fehlt mir _____

5. Welche unterstützende Angebote sind Ihnen wichtig? (Mehrfachnennungen möglich)

- Ambulante Pflege
- Tagespflege/ -betreuung
- Kurzzeitpflege
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Mittagstisch
- Beratung über Hilfen / Pflegeangebote
- Haushaltshilfe
- Nachbarschaftshilfe / Besuchsdienste (z.B. Vorlesen, Spazieren, Kaffee trinken, etc.)
- Fußpflege oder Friseur zuhause
- Einkaufen, Botengänge
- Handwerkliche Hilfe / Reparaturdienste
- Gartenhilfe
- Hilfe bei Schriftlichem, Versicherungen, Anträgen etc.
- Begleitung bei Arztbesuchen

Sonstiges: _____

6. Welche Hilfe können Sie für andere Menschen anbieten?

- Ich bin bereits ehrenamtlich engagiert ja nein
- Ich kann mir vorstellen, mich zu engagieren ja vielleicht nein

Wenn ja, dann in folgenden Bereichen:

- Haushaltshilfe
- Nachbarschaftshilfe / Besuchsdienste (z.B. Vorlesen, Spazieren, Kaffee trinken, etc.)
- Botengänge, Einkaufen
- Handwerkliche Hilfe / Reparaturdienste
- Gartenhilfe
- Hilfe bei Schriftlichem, Versicherungen, Anträgen etc.
- Begleitung bei Arztbesuchen

Sonstiges: _____

Fragebogen „Leben in Hirschau. Gemeinsam. Gestalten.“

7. Was möchten Sie noch zum Thema sagen?

8. Fragen, die aus den Gruppen des Bürgerbeteiligungsprozesses resultieren

A Einkaufsmöglichkeiten

Wünschen Sie sich

Einkaufsmöglichkeiten über den Bestand hinaus?

ja nein

Einen größeren Einkaufsmarkt am Ortsrand?

ja nein

Ergänzungen des Warenangebots bei den bestehenden Läden?

ja nein

wenn ja:

Hygieneartikel

Dinge für den täglichen Bedarf

Backzutaten

Getränke

Süßigkeiten

Sonstiges: _____

Könnten Sie sich vorstellen, ehrenamtlich an einem Genossenschaftsladen mitzuwirken?

ja vielleicht nein

B Bürgerbus

Die Arbeitsgruppe Bürgermobilität befasst sich mit der Frage, wie die Hirschauerinnen und Hirschauer von zu Hause aus ihre Ziele (z.B. Einkäufe, Ärzte, Friedhof, private Besuche usw.) erreichen können.

Benötigen Sie neben dem öffentlichen Nahverkehr

für Ihre Mobilität weitere Angebote? ja nein würde ich nutzen

Wäre es für Sie wichtig, zu Hause abgeholt zu werden? ja nein würde ich nutzen

Ein Bürgerbus für Hirschau wäre eine sinnvolle

Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr ja nein würde ich nutzen

Fragebogen „Leben in Hirschau. Gemeinsam. Gestalten.“

C Treffpunkt / Begegnung / Dorfmitte

Geben Sie bitte auf einer Skala von 1 (niedrig) bis 5 (hoch) an, wie wichtig Ihnen ein Treffpunkt in Hirschau ist, der nach Möglichkeit zentral liegt, bei dem man sich ungezwungen mit Freunden treffen kann. _____

Wie wichtig (von 1 bis 5) ist Ihnen folgende Art von Treffpunkt?

- Eine Gaststätte, in der man abends einfach gehen kann, um nette Leute zu treffen: _____
- Ein gemütliches Café als Treffpunkt auch tagsüber, in dem man je nach Wetter und Jahreszeit drinnen oder draußen sitzen kann: _____
- Als „kleine Café-Variante“ / ein Kiosk, der bei gutem Wetter Sitzplätze bieten könnte: _____
- Ein großer Raum für Feste, Geburtstags- und Familienfeiern: _____
- Ein Raum für Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt: _____
- Ein ruhiger Platz im Ort, der bei gutem Wetter unter einem großen Baum einlädt.
Eine Boule-Bahn könnte für einen gemütlichen Sommerabend sorgen: _____

D Wie informieren Sie sich über das Gemeindeleben in Hirschau? (Mehrfachnennungen möglich)

- Mitteilungsblatt
- Tagblatt
- Aushänge
- Freunde und Bekannte
- sonstige _____

Welche weiteren Informationsquellen wären wünschenswert und würden Sie auch nutzen?

E Nutzen Sie folgende Naherholungsangebote?

Baggersee ja nein
Wenn nein, warum? _____

Hirschauer Spitzbergwegle ja nein
Wenn nein, warum? _____

Spielplätze ja nein
Wenn nein, warum? _____

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, diesen umfangreichen Fragebogen auszufüllen! Wir würden uns freuen, wenn Sie sich weiterhin am Bürgerbeteiligungsprozess einbringen.